



ASSOCIATION CAPITALE CULTURELLE SUISSE
VEREIN KULTURHAUPTSTADT SCHWEIZ
ASSOCIAZIONE CAPITALE CULTURALE SVIZZERA
ASSOCIAZIUN CHAPITALA CULTURALA SVIZRA
ASSOCIATION SWISS CAPITAL OF CULTURE

Medienmitteilung

Bern, 14. Januar 2026

Vier Städte im Rennen um den Titel «Kulturhauptstadt Schweiz 2030»

Aarau, Bellinzona, Lugano (mit Locarno und Mendrisio) sowie Thun bewerben sich offiziell um den Titel «Kulturhauptstadt Schweiz 2030», der vom nationalen Verein Kulturhauptstadt Schweiz (KHS) vergeben wird. Alle vier Städte haben ihre Bewerbung fristgerecht und formell korrekt eingegeben. Der Entscheid über die Vergabe fällt Anfang Juni 2026 durch eine unabhängige Expertenjury.

Die vier eingereichten Bewerbungsdossiers werden vom nationalen Verein KHS an alle 10 unabhängigen Jurymitglieder* übergeben. «Eine dreiköpfige Delegation der Jury wird die vier Städte im Verlaufe des Monats März besuchen, um sich vor Ort ein eigenes Bild zu den Bewerbungen zu machen. Ziel ist es, die jeweiligen Visionen und Konzepte vertieft kennenzulernen sowie den Dialog mit Kulturverantwortlichen und Behörden aufzunehmen.», so Tony Burgener, Vize-Präsident des Vereins KHS. Die Ergebnisse der Gespräche und Eindrücke fliessen anschliessend in die Beratungen der Gesamtjury ein.

Bewertung anhand von sechs Kriterien

Die Bewerbungen werden anhand eines klar definierten Kriterienkatalogs bewertet. Dieser umfasst sechs Bereiche: die Zielsetzungen der Bewerbung, das kulturelle Angebot, die kulturelle Teilhabe, das Management, die finanzielle Tragfähigkeit sowie die Erfahrung in der Durchführung von Grossveranstaltungen. Der Kriterienkatalog wurde den Bewerberstädten im Vorfeld transparent kommuniziert. Die auserwählte Stadt wird die Nachfolge von La Chaux-de-Fonds, Kulturhauptstadt Schweiz 2027 (Icdf27), antreten und von den Erfahrungen dieser ersten Ausgabe profitieren können.

La Chaux-de-Fonds auf Kurs für 2027

In La Chaux-de-Fonds laufen die Vorbereitungen für das Kulturhauptstadtjahr 2027 auf Hochtouren. Der Vorstand unter der Führung von Jean Studer und das lokale operative Team, wollen das Kulturjahr dazu nutzen, die laufende Transformation der Stadt zu unterstützen. Gleichzeitig will man die kulturelle Vielfalt stärken und den Bekanntheitsgrad der Stadt in der gesamten Schweiz nachhaltig steigern.

Getragen wird das Kulturjahr von lokalen Institutionen, Vereinen und lokalen Kulturschaffenden, ergänzt durch nationale und internationale Projekte und Kollaborationen aus allen Kultursparten – von Musik, Tanz und Theater über bildende Kunst, Film und Fotografie. Die Programmleitlinien kommuniziert Icdf27 im Frühling.

Nationale Plattform für Kultur mit Unterstützung des Bundesamtes für Kultur (BAK)

Das Projekt Kulturhauptstadt Schweiz wurde von ehemaligen Mitarbeitenden der letzten Landesausstellung, der Expo.02, ins Leben gerufen, unter der Leitung von Daniel Rossellat, ehemaliger Direktor Events Expo.02, Gründer des Paléo Festivals und Stadtpräsident von Nyon (VD). Ziel ist es, der Kultur in der Schweiz eine starke nationale Plattform zu bieten, neue gesamtschweizerische Netzwerke zu schaffen, Kultur möglichst niederschwellig einem breiten Publikum zugänglich zu machen und den Austausch über die Sprachregionen hinweg zu fördern.

Die erste Ausgabe in La Chaux-de-Fonds ist Teil der vom eidgenössischen Parlament verabschiedeten Kulturbotschaft 2025-2028 und wird vom Bundesamt für Kultur (BAK) unterstützt.

Für weitere Informationen

Myriam Neuhaus: Geschäftsführerin des Vereins KHS, Tel. 079 230 40 37

Tony Burgener: Vize-Präsident des Vereins KHS, Medien, Tel. 079 253 48 43



ASSOCIATION CAPITALE CULTURELLE SUISSE
VEREIN KULTURHAUPTSTADT SCHWEIZ
ASSOCIAZIONE CAPITALE CULTURALE SVIZZERA
ASSOCIAZIUN CHAPITALA CULTURALA SVIZRA
ASSOCIATION SWISS CAPITAL OF CULTURE

*Die Jury KHS

Daniel Rossellat, Gründer des Paléo Festivals und Stadtpräsident von Nyon, Präsident der Jury, **Anne Bisang**, Direktorin TPR - Théâtre populaire romand, **Raphaël Brunshwig**, Managing Director Locarno Film Festival, **Jacques Cordonier**, Berater, ehemaliger Chef der Dienststelle für Kultur des Kanton Wallis, **Cathy Flaviano**, Leiterin Play Suisse SRG SSR, **Daniel Hassenstein**, Mitglied des Vereins CCS | KHS, Vize-Direktor Paléo Festivals, **Daniel Hitzig**, Moderator, Redaktor und Berater, **Vincent Kucholl**, Schauspieler, Künstler, Comedian, Autor Editions LEP, **Marta Kwiatkowski**, Leiterin Gesellschaftsengagement, Die Mobiliar, **Diana Segantini**, Segantini Unlimited, freischaffende Kulturmanagerin, **Carine Zuber**, Mitglied des Vereins CCS | KHS, Freischaffende Projektberaterin.

Kulturhauptstadt Schweiz

Das Projekt Kulturhauptstadt Schweiz wurde 2013 von Daniel Rossellat, Stadtpräsidenten von Nyon und Gründer des Paléo Festivals, initiiert. Inzwischen wurde das Projekt in die Kulturbotschaft 2025-2028 des Bundesrates integriert. Alle drei Jahre wird eine Schweizer Stadt, in der Regel von mehr als 20'000 Einwohnern, zur Kulturhauptstadt Schweiz ernannt. Sie wird während 365 Tagen ein attraktives Kulturprogramm anbieten, das für jedermann zugänglich ist. Damit trägt das Projekt zum Zusammenhalt des Landes bei und bietet Plattformen für den Austausch auf kultureller, aber auch auf wirtschaftlicher und sozialer Ebene. La Chaux-de-Fonds ist 2027 die erste Schweizer Stadt, die den Titel «Kulturhauptstadt Schweiz» trägt.

www.kulturhauptstadtschweiz.ch